

Monzel, Mai 2024

Liebe Weinfreund(e)innen,

bewegte Tage, bzw. Nächte liegen hinter uns. Ja es waren schlaflose Nächte mit Bibbern und Bangen und dem ständigen Blick zum Himmel oder zum Thermometer in den Weinbergen. Die beiden Nächte zwischen 21. und 23. April haben zu dramatischen Frostschäden in unseren Wein-bergen geführt. Es sind Weinbergslagen betroffen, wo man bislang noch niemals zuvor so etwas erlebt hatte.



Es ist nicht ungewöhnlich im April Frostnächte mit bis zu  $-2^{\circ}\text{C}$  zu erleben. Aber der Vegetationsvorsprung von fast vier Wochen, mit Triebblängen von 5 bis 10 cm, sind zu dieser Zeit etwas Besonderes. Grund hierfür sind die immer wärmer werdenden Wintermonate. So maßen wir an unserer Wetterstation im Brauneberg, im Dezember nur 4 Frosttage ( $T_{\min} < 0^{\circ}\text{C}$ ), im Januar waren es jedoch 18 Tage. Der Februar hat alles auf den Kopf gestellt. So wurden am 15.02. bereits  $16,5^{\circ}\text{C}$  gemessen. Der März übertraf dies am 20.03. mit gemessenen

$20,2^{\circ}\text{C}$ . Darauf reagiert die Rebe.

Die Ruhephase der Winterknospen wird bei nachhaltigen Temperaturen über  $8^{\circ}\text{C}$  gelöst. Der Austrieb folgt dann im Schnitt 19 Tage später. Nun gilt es für uns abzuwarten, ob die Nebenaugen treiben. Diese haben doch deutlich weniger Fruchtsätze.

Der Wandel unseres Klimas ist für uns Segen aber auch Fluch zu gleich. So ist die Photosynthese der Pflanzen, durch die höheren  $\text{CO}_2$ -Gehalte besser, aber bedingt durch starke Wetterwechsel steht die Rebe öfter unter Stress. Wir versuchen diese Herausforderungen, durch ständige Änderungen der Rebenerziehung, der Laubarbeiten und der Bodenbewirtschaftung anzunehmen. Auch Sortenanpassungen werden notwendig sein.



Derzeit sind wir an der Pflanzung eines neuen Weinberges mit der Sorte Roter Riesling. Es handelt sich hier um eine historische Sorte, welche aus der Mutation des Weißen Rieslings entstanden ist. Der Saft ist hier ebenso hell - nur

die Beerenhaut ist rötlich, vergleichbar mit dem Gewürztraminer, einem Elternteil des Rieslings. Dadurch ist diese Rebe widerstandsfähiger und die Reben kommen aufgrund ihrer Färbung mit Hitze besser zurecht. Zu dem benötigen die Reben weniger Wasser.



Mitte April haben wir beim internationalen Straßburger Weinwettbewerb „Le Mondial des Vins Blancs“ des OIV (Internationale Organisation für Rebe und Wein) als einziges Weingut in Deutschland, in der Gruppe Gewürztraminer und in der Gruppe Muskateller jeweils eine Goldmedaille gewinnen können. Zudem belegten wir im April, beim Meininger Internationalen Rosé-Preis, einen der vorderen Plätze.

Deutlich schwankende Erntemengen wie auch ständig wachsende Kosten lasten auch auf unserem Betrieb. Wir versuchen, durch ständige Optimierungen in den Betriebsabläufen Preiserhöhungen so gering wie möglich zu halten. Aber leider geht es auch bei uns nicht ohne, um Ihnen auch in Zukunft das Beste der Natur in Flaschen zu füllen

Gerne laden wir Sie zum Probieren und Verkosten nach Monzel ein. Machen Sie sich ein paar freie Tage und genießen Sie Natur pur in einer unserer fünf Ferienwohnungen – alle mit Blick auf fast 10 km Moseltal.

Falls die Zeit fehlt, stellen Sie sich ein Probierpaket für zu Hause zusammen. Wählen Sie aus der beiliegenden Weinkarte Ihre Favoriten. Als Dankeschön für Ihre Treue liefern wir bis zum 15. Juni dieses Jahres jede Bestellung innerhalb Deutschlands versandkostenfrei.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und genussreiche Frühlingszeit und freuen uns von Ihnen zu hören.

Herzliche Grüße aus Monzel

Ihr

*Herbert Veit*



Flaschenpost

2024

